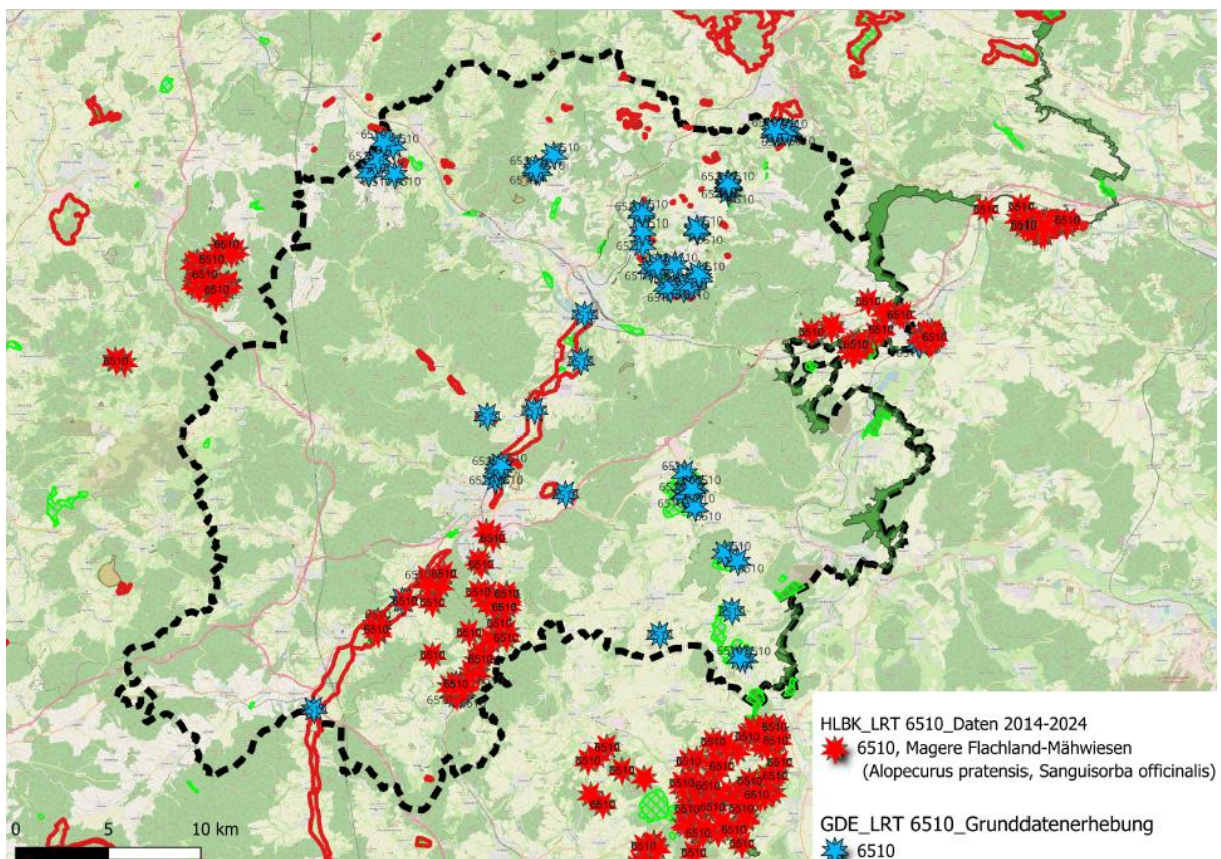


Lebensraumtypen des Grünlands im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Magere Flachland-Mähwiese, LRT 6510

Der LRT 6510 zeichnet sich durch seinen Blütenreichtum aus. Ihm werden trockene Ausbildungen, zu denen die Salbei-Glatthaferwiesen gehören, als auch frisch-feuchte Mähwiesen mit dem Großen Wiesenknopf zugeordnet. Damit sich diese Vielfalt an Blüten entwickeln kann, darf nur wenig bis gar nicht gedüngt werden. Zu empfehlen ist der erste Schnitt zur Hauptblütezeit der Gräser im Juni, dies ist bereits seit Jahrhunderten der typische Zeitpunkt der Heumahd. Bei ausreichendem Aufwuchs wird die zweite Mahd 8-12 Wochen nach dem ersten Schnitt ausgeführt. Eine Vorweide bis zum 15.04. und eine Nachweide ab dem 01.10. ist oft problemlos möglich, jedoch muss auf die Vereinbarungen im Vertragsnaturschutz geachtet werden. Magere Flachland-Mähwiesen kommen überall in Deutschland vor, am besten ausgeprägt sind sie in Süddeutschland. Der beste Schutz dieser Grünlandflächen ist die traditionelle Nutzung mit Mahd ab Mitte Juni und höchstens eine leichte Düngung. Eine Gefährdung geht jedoch nicht nur von einer möglichen Intensivierung aus, sondern auch von einer Nutzungsaufgabe oder veränderten Grundwasserverhältnissen. Eine Zuordnung zum Lebensraumtypen 6510 erfolgt, wenn eine hohe Zahl an charakteristischen Pflanzenarten auftritt und die Bestände typisch ausgebildet sind. Typisch für den LRT 6510 sind der Gewöhnliche Glatthafer, die Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Pippau, Weißes Labkraut, Wiesen-Storchnabel, Wiesen-Bocksbart und die große Bibernelle. Anhand der charakteristischen Pflanzenarten kann eine Abgrenzung zu den Bergmähwiesen/LRT 6520 vorgenommen werden.



Vorkommen im Landkreis Bad Hersfeld

Auf zahlreiche Vorkommen an LRT 6510 treffen wir in den FFH-Gebieten Hauneaue zwischen Neukirchen und Hermannspegel, Obere und Mittlere Fuldaaue, Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz, Obersuhler Aue und Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra, zusätzlich in den Naturschutzgebieten Dreienberg bei Friedewald, Landecker Berg bei Ransbach und Schwärzelsberg-Langeberg-Grasburg.

Bemerkenswerte Vorkommen an LRT 6520 treten im Landkreis Hersfeld-Rotenburg nicht auf.

Bewirtschaftungsempfehlungen

- Mahd:
- zweischürige Mahd mit erstem Schnitt zum mittleren Beginn der Fruchtreife bestandsbildender Gräser, i. d. R. ab 15.06., teils ab dem 01.06., der zweite Schnitt folgt ca. 8-12 Wochen nach dem ersten
 - auf mageren Standorten kann eine einschürige Mahd ausreichen
 - Staffelmahd (auf großen Flächen)
 - Messerbalkenmäher, mind. 5 cm Bodenabstand

- Düngung:
- in den Erhaltungsgraden A und B ist eine Düngung ausgeschlossen, bei Erhaltungsgrad C ist sie nur in Absprache mit dem Gebietsmanagement unter besonderen Voraussetzungen erlaubt
 - Düngung mit Gülle, Jauche oder Gärresten sowie mineralische N-Düngung sind nicht erlaubt

Urteil des Europäischen Gerichtshofs, Rechtssache C-47/23 vom 14.11.2024

Deutschland wurde verurteilt, sich nicht ausreichend um den Schutz der Flachland- und Berg-Mähwiesen zu kümmern und ist jetzt gefordert, unverzüglich entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Dem Erhalt und der Wiederherstellung dieser Flächen kommt aktuell verstärkte Bedeutung zu.

Leitlinien für die Erhaltung und Entwicklung von FFH-Lebensraumtypen in Hessen Teil I: Grünland Lebensraumtypen“, 1. Fassung, (Stand: März 2023)

Ausführliche Informationen zum LRT 6510/6520 auf S. 73 – S. 82.

Agrar-Viewer und Natureg-Viewer

Um festzustellen, ob und welcher Lebensraumtyp auf einer Fläche vorliegt, sowie weitere zahlreiche wertvolle Informationen finden Sie im Agrarviewer Hessen oder Natureg Viewer Hessen. Tipps zur Benutzung des Agrar-Viewers befinden sich im Download-Bereich unserer Internetseite.